

STADT AHRENSBURG - Beschlussvorlage -		Vorlagen-Nummer 2007/151
öffentlich		
Datum 29.11.2007	Aktenzeichen III.2	Federführend: Frau Gust

Betreff

Antrag auf Bezuschussung der Raumnutzungskosten im Peter-Rantzau-Haus für die Morbus Bechterewgruppe in Ahrensburg

Beratungsfolge Gremium Sozialausschuss	Datum 11.12.2007	Berichterstatter
--	----------------------------	-------------------------

Finanzielle Auswirkungen	:	X	JA		NEIN
Mittel stehen zur Verfügung	:	X	JA		NEIN
Haushaltsstelle	:	4700.7000			
Gesamtausgaben	:	1.000 €			
Folgekosten	:	1.000 €			
Bemerkung:					

Beschlussvorschlag:

Die Selbsthilfegruppe Morbus Bechterew in Ahrensburg erhält einen jährlichen Zuschuss zu den Raumnutzungskosten im Peter-Rantzau-Haus von max. 1.000 € jährlich.

Sachverhalt:

Die ehrenamtlich geführte Selbsthilfe- und Therapiegruppe Ahrensburg der Deutschen Vereinigung Morbus Bechterew e. V. beantragt ab dem Haushaltsjahr 2008 einen jährlichen Zuschuss zu den Raumnutzungskosten im Peter-Rantzau-Haus in Höhe von 1.152 € (monatlich 96 €).

Durch die Vorlage 2007/061 wurde der Selbsthilfegruppe Morbus Bechterew e.V. für 2007 ein Zuschuss von maximal 1.000 € bewilligt. Dieser Zuschussbetrag wurde von der Verwaltung nach Rechnungslegung direkt an das Peter-Rantzau Haus gezahlt. Die verbleibenden Mietkosten wurden durch die Selbsthilfe- und Therapiegruppe selbst an das Peter-Rantzau-Haus gezahlt.

In verschiedenen Städten Deutschlands haben sich zur Unterstützung von Personen mit dem Krankheitsbild der Morbus Bechterew Erkrankung Selbsthilfegruppen gebildet. In Schleswig Holstein gibt es Gruppen in Flensburg, Husum, Kiel, Garding, Neustadt, Neumünster, Lübeck, Itzehoe, Norderstedt, Ahrensburg, Pinneberg, Mölln und Geesthacht. Der Ahrensburger Selbsthilfegruppe gehören aktuell 40 Mitglieder an.

Das Angebot der Selbsthilfegruppen umfasst die Hilfestellung zur Selbsthilfe, d.h. es werden therapeutisch begleitete Bewegungs- und Gymnastikübungen angeboten durch die die Erkrankten bei regelmäßiger Durchführung weniger Beschwerden durch ihr Krankheitsbild haben. Dieses Angebot ist für den betroffenen Personenkreis wichtig, da durch die Leistungskataloge der Krankenkassen eine zurückhaltende Verordnungspraxis betrieben wird. Die Folge hieraus ist, dass erkrankte Menschen keine ausreichende und therapeutisch beobachtete Krankengymnastik ausüben können.

Die Selbsthilfegruppe bietet betroffenen Personen aus dem Einzugsbereich (siehe anonymisierte Mitgliederliste) zur Unterstützung eine regelmäßige Bewegungstherapie. Ahrensburg hat sich aufgrund seiner zentralen Lage und Größe als geeigneter Standort herausgebildet. Die aktuell gemeldeten Mitglieder kommen zum allergrößten Teil aus Ahrensburg selbst und den umliegenden Nachbargemeinden.

Zum Vergleich über die freiwilligen Zuwendungen der Stadt Ahrensburg fügt die Verwaltung eine Aufstellung dieser Leistungen bei. Der im Haushaltsplan 2008 berücksichtigte Ansatz von 2.000 € bei der Haushaltsstelle 4700.7000 berücksichtigt die Zuschusshöhe von 1.152 € nicht in vollem Umfang. Sofern der Sozialausschuss dem vorliegenden Antrag zustimmt müsste der Ansatz um 100 € aufgestockt werden.

Die Verwaltung schlägt vor, die Zuwendungen auf max. 1.000 € zu begrenzen. Die Abrechnung soll mit dem Peter-Rantzau-Haus direkt erfolgen.

Pepper
Bürgermeisterin

Anlagen:

- Anlage 1: Mitgliederliste
- Anlage 2: Übersicht Zuwendungen